

[Library ebook] 1940: Ein ganz besonderer Jahrgang

## 1940: Ein ganz besonderer Jahrgang

Von Gerald Drews

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #996722 in BcherVerffentlicht am: 2009-12-01Abmessungen: 7.72 x .43b x 5.71l, Einband: Gebundene Ausgabe48 Seiten | File size: 38.Mb

**Von Gerald Drews : 1940: Ein ganz besonderer Jahrgang** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 1940: Ein ganz besonderer Jahrgang:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitten in den Krieg hineingeborenVon Fuchs Werner DrDer Erfolg dieser Reihe besttigt, dass solche Erinnerungscher dem weit verbreiteten Wunsch entgegenkommen, die ersten zwanzig Jahre des eigenen Lebens nochmals an sich vorbeiziehen zu lassen. Ob und wie der Verlag sein Konzept fr die im 21. Jahrhundert Geborenen anpasst, wrde mich interessieren. Denn wer im Info- und Handyzeitalter zur Welt kommt, hat eher das Problem, aus Tausenden von Erinnerungsstcken die wesentlichen auszuwhlen. Das ist beim Zielpublikum dieses Bandes ganz anders. Selbst wenn es im Internet unzhlige Bilder und Texte findet, sind digitale Infos eben doch nicht so sinnlich wie eine Chronik, in der man blttern kann. Und nur die wenigstens werden dies in eigenen Familienalben tun knnen.Der Zeitraum, den Gerald Drews jeweils fr die Ausgaben des westlichen Teils Deutschlands genauer ansieht, betrgt zwanzig Jahre, was auch

deshalb Sinn macht, weil uns Erlebnisse der Kindheit und der Pubertät besonders stark prägen. Und ich finde es auch gut, dass vor allem Ereignisse und Objekte aufgenommen werden, die im kulturellen Gedächtnis verankert sind. Welche Namen wurden in den Schulklassen am häufigsten aufgerufen? Wie sahen die Spielplätze aus? Was kam zum Essen auf den Tisch? Welche Filme waren Kassenschlager? Liest man zum Beispiel, dass "Wunschkonzert" mit Ilse Werner und Carl Raddatz 23 Millionen Zuschauer in die Kinosäle lockte, so ist dies nur erklärbar, weil die Radiosendung mit dem gleichen Namen die Menschen in der Heimat mit den Soldaten an der Front verband. Und wer sich über den Erfolg kitschiger Heimatfilme mokiert, kann sich offenbar schlecht in die Situation von damals einfühen. Im Umfeld der 40er Jahre wollte man auch Lieder hören, deren Texte eine heile Welt heraufbeschworen und die Realität für ein paar Minuten vergessen lassen. Heinz Rühmann, Marika Rokk, Hans Moser, Hans Holt und Grete Weiser erfüllten diese Sehnsucht. Gezeigt wird auch, was die Propagandaparole "Haushalten mit dem Vorhandenen" hieß und was man mit einem Bezugsschein von 100 Punkten erhalten konnte, wenn alles rationiert war. Das Bild einer deutschen Frau mit rotem Turban und die Texte beim Kapitel "Mode" machten mir zum ersten Mal klar, dass meine Großmutter keine Exotin war, sondern ihre Garderobe nach den gleichen Schmittmustern kreierte wie ihre Altersgenossinnen. Wohin der nächste Urlaub führen sollte, wurde erst wieder in den Fünfzigerjahren zu einer ernst gemeinten Frage. Und auch bei der Wahl eines Fortbewegungsmittels kam man nicht lange ins Studieren. Der in seine Kindheit zurückversetzte Leser erfährt zudem, wer 1940 ebenfalls zur Welt kam, welche Erfindungen für Aufregung sorgten und dass Schalke 04 das Endspiel um die deutsche Meisterschaft gegen den Dresdner SC mit 1: 0 gewann. Auf der Doppelseite "Eine kleine Zeitreise" wird der Leser daran erinnert, dass Europa damals von einer extremen Kältewelle berollt wurde, das größte Passagierschiff, die Queen Elisabeth, zur Jungfernfahrt auslief und Fausto Coppi, von dem ich sogar eine Autogrammkarte habe, den Giro d'Italia zum ersten Mal gewann. Wie schwer eine Kindheit in Trümmern, voller Angst und ohne Vater war, ist natürlich ebenso Thema wie das harte Leben der Mütter. Im zweiten Jahrzehnt erlebten die 1940er dann das Wirtschaftswunder, die Rebellion der Halbstarke gegen das Spießertum und den Siegeszug des Fernsehens. Mein Fazit: Ich mag diese Reihe sehr, finde es aber nicht unbedingt nötig, dass es für den Jahrgang 1940 eine eigene Version für die DDR gibt, was ich beim entsprechenden Titel auch in der Bewertung ausdrückte. Die leicht verständlichen Texte geben sowohl persönliche Sichtweisen des Autors als auch allgemeine Einschätzungen zu dieser Zeit wieder. Und die Bilder sind in diesem Band noch wichtiger, weil diese Generation kaum auf eigene Archive zurückgreifen kann. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz nett, aber zu unspezifisch. Von Morgen. Als Geschenk dachte ich mir, dass die Bilder und Ereignisse in dem Buch dem Beschenkten ein wenig Einblick über sein Geburtsjahr geben. Das Buch ist auch ganz nett aufgemacht und nach Themen sortiert (Film, Gesellschaft, Sport, usw.) Es sind auch Ereignisse bis in die späten 1950er-Jahre beschrieben und abgebildet, womit der Beschenkte sich sicherlich mehr identifizieren kann. Allerdings hätte das weniger Raum einnehmen und dafür die Ereignisse des Geburtsjahres mehr im Vordergrund stehen können, was mir der Beschenkte auch bestätigt hat. Da ich einem Ehepaar die beiden Bände 1939 und 1940 geschenkt habe, war ich etwas enttäuscht, dass sich einiges wiederholt, zwar natürlich nicht bei den Ereignissen im Geburtsjahr selbst, aber die Jahre drumherum (nicht völlig identisch, aber es gibt gewisse Überschneidungen). Alles in allem ganz nett, aber es gibt sicherlich bessere Alternativen. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super. Von Ein Kunde. Das ist doch mal ein richtig humorvoller, informativer und gut zusammengestellter Rückblick. Macht unglaublich viel Spaß, darin immer wieder zu blättern. Diese Art des Rückblicks kann ich nur sehr empfehlen.

**Kurzbeschreibung-** Das perfekte Geschenk zum runden Geburtstag- Eine spannende Zeitreise in die Kindheit und Jugend- Mit hohem Weit-du-noch-Schmunzelfaktor über den Autor und weitere Mitwirkende. Gerald Drews, Jahrgang 1954; war nach dem Abitur Volontär und Redakteur der "Augsburger Allgemeinen" und später Reporter der Zeitschrift WELTBILD sowie Chefredakteur der Jugendzeitschrift JUNGE ZEIT. Seit 1985 arbeitet er als freier Journalist, Autor, Konzeptionist, Texter, Redenschreiber und Verlagsagent mit den Schwerpunkten Reportage, Humor, Musik, Sport, Zeitgeschichte, Lebenshilfe. Neben vielem anderen hat er mehr als 100 Bücher veröffentlicht - mit einer Gesamtauflage von weit über 1 Million verkauften Exemplaren, vom Ratgeber über das Geschenkbuch bis hin zum Sachbuch und zur Biografie. Er ist mit der Autorin Dr. Christiane Schlter verheiratet, hat zwei Söhne und lebt in Augsburg.